

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 77, 16. Juni 2021, verfasst von Pastorin Heike Lühr

Kerze anzünden - Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,
auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Psalm 36,6-10 (auch im EG Nr. 719)

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge
Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. Herr, du hilfst Menschen
und Tieren. Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder
unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt
von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wonne
wie mit einem Strom. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Stille

Impuls

Wann waren Sie das letzte Mal eingeladen, so „richtig“ eingeladen?
Können Sie sich noch daran erinnern? Wahrscheinlich war es vor

Corona. Ich vermute mal, wie es war: Sie haben sich Gedanken ge-
macht, was Sie anziehen, welches Gastgeschenk Sie mitbringen könn-
ten und wer wohl die anderen Gäste wären. Sie haben sich vorberei-
tet und schon das war schön und mit guten Erwartungen verbunden
– und Sie haben sich gefreut, riesig gefreut auf das, was Sie erwartet:
das gute Essen, die anregenden Gespräche.

Eine solche Einladung spricht auch Gott an uns aus, täglich – nicht
erst wenn Corona wieder vorbei ist, sondern immer. Er empfängt
uns mit offenen Armen und freut sich auf uns. Jesus Christus spricht:
„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will
euch erquicken“, (Wochenspruch am 13. Juni, aus Matthäus 11,28).
Und im Psalm der Woche (s. links) lesen wir, was Gott uns anbietet:
Zuflucht in Notzeiten und alles, was wir fürs Leben brauchen an Nah-
rung für Leib und Seele. Gott ruft uns zu sich; er will eine unerschöpf-
lich fließende Lebensquelle für uns sein.

Herzliche Einladung, diese Einladung Gottes anzunehmen!

Stille

oder **Gesang** (EG 225 „Komm, sag es allen weiter“ oder EG 277

„Herr, deine Güte reicht so weit der Himmel ist“)

oder **Gebet**